

AUSZEIT

» FREIZEIT

» WOHNEN & LEBEN

» KULTUR



» **FARBIGE IDEEN**
Gestalten mit Glas



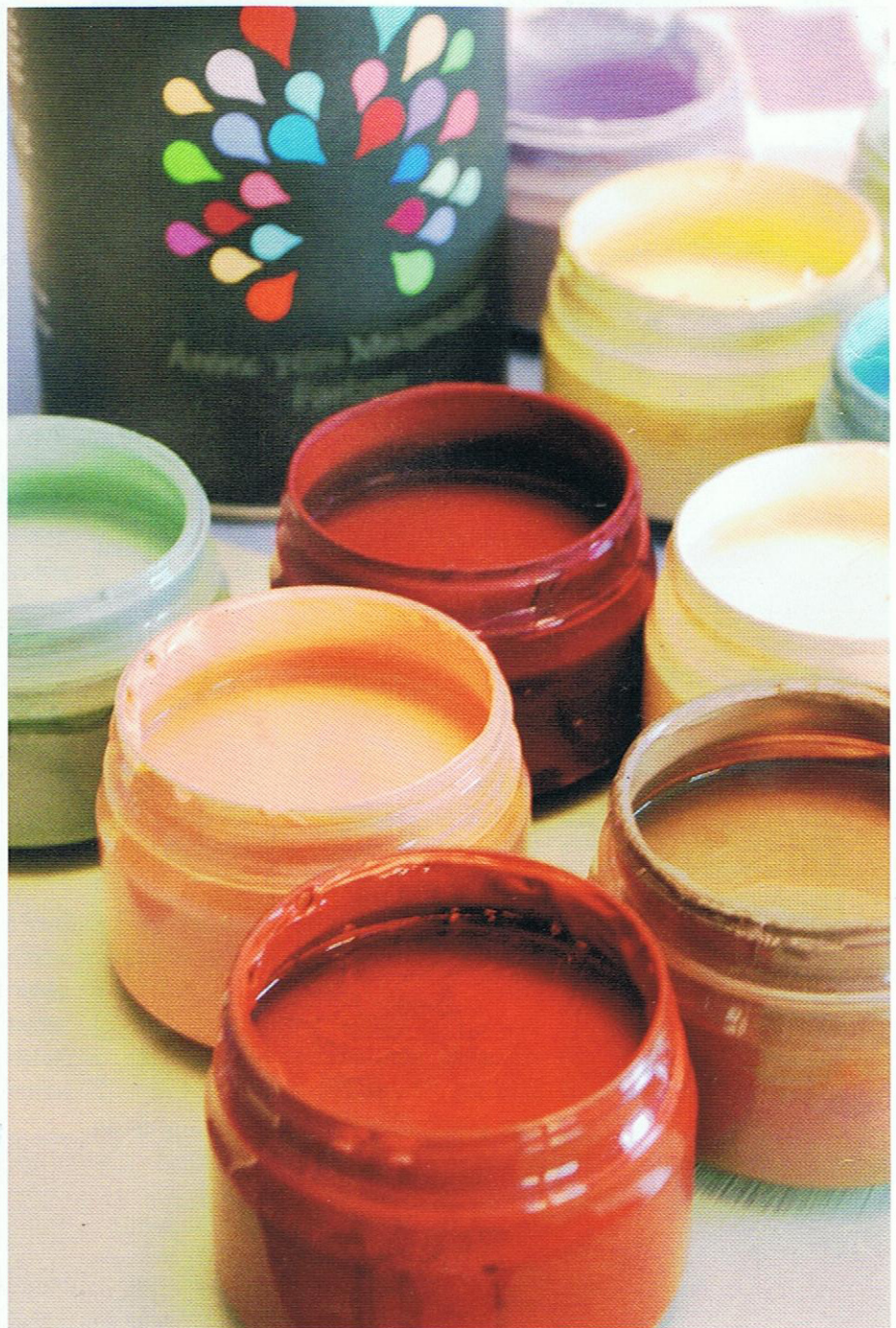
» **AUSFLUGSZIELE**
Wisentwelt und Weserfahrt



» **FARBEN IM FRÜHLING**
Gartenfestivals in Westfalen

Mehr Farbe ins Dorf

In der kleinen Ortschaft Holzhausen im Kreis Höxter widmet sich Anna von Mangoldt ihrer Leidenschaft für englische Kreidefarben. Mit den Farbmischungen hat sie unter anderem die Räume des Kulturgutes Holzhausen verschönert.



Die Kreidefarben gibt es in vielen unterschiedlichen Nuancen.

Wer ins beschauliche Holzhaus im Kreis Höxter fährt, erwartet typisches Fachwerk und vielleicht noch ein bisschen roten Backstein. Auf jeden Fall innen wie außen gediegene Farben und viel Holz, sprichwörtliche ostwestfälische Gemütlichkeit. Dass es auch anders geht, zeigt Anna von Mangoldt in ihrem kleinen Häuschen im Oberdorf der Nieheimer Ortschaft. Trotz Fachwerkfassade lässt die 27-jährige Designerin dort ihre Leidenschaft für schöne Farben wirken. In unterschiedlichen Tönen bestimmen Farben die einzelnen Wohnbereiche – vom zarten Pastell bis zum plakativen Chinarot ist alles vertreten. Ob Möbel, Wände und Böden, alles ist selbst angemalt und stilvoll miteinander kombiniert, kontrastreich oder ganz Ton in Ton. Das Ende der 40er-Jahre erbaute Häuschen diente einst Gutsarbeitern als Unterkunft. Heute hat Anna von Mangoldt das traditionelle ländliche Interieur auf zwei Etagen mit Kreidefarbe zum Leuchten gebracht. Und damit beschäftigt sie sich nicht nur privat, sondern auch beruflich.

Farben aus England

Während ihres Studiums im englischen Warwick lernte die Westfälin die englische Buchautorin und Farbdesignerin Annie Sloan kennen. Ein Glücksfall für die junge Kunsthistorikerin. Sie durfte mit der „Farbenqueen“ arbeiten, lernte von ihr. Zurück im heimischen Holzhaus, entwickelte Anna von Mangoldt aus ihrer Leidenschaft eine Geschäftsidee. „Ein Bürojob kam nie infrage, dazu bin ich einfach zu kreativ.“ Als Erstes vertrieb sie nur Kreidefarben von Annie Sloan – als einzige deutsche Händlerin. Doch nach einiger Zeit erschien ihr die Farbpalette als zu eingeschränkt, die Gestaltung ganzer Räume zu aufwendig. Also entwickelte die pfliffige Unternehmerin mit kompetenten Partnern eigene Farb Rezepturen, stellt inzwischen ihre eigenen Farben her, mit hochwertigen Basen und Pigmenten, mit Rohstofflieferanten aus Europa. Ihre Palette besteht zurzeit aus 156 fein aufeinander abgestimmten Farbtönen.



In hellem Grün leuchten die Wände dieses Gästezimmers auf Gut Holzhausen.



Schönheitskur für den Stuhl: Anna von Mangoldt bemalt auch Möbelstücke mit Kreidefarben.



Im Esszimmer harmoniert das Blau der Wände sehr gut mit dem Holzfußboden und den antiken Möbeln.

„Schneewittchen-Weiß“ gehört ebenso dazu wie der Rosaton mit dem schönen Namen „Bridget Jones“, das „Diva-Pink“ oder das kräftige „Chaplin-Schwarz“.

Heimat bleibt Heimat

Produziert und versendet werden die Farben in Warburg, ein größerer Ausstellungsraum ist in Frankfurt zu besichtigen, wo Anna von Mangoldt mit ihrem Mann lebt. Der Hauptsitz des Unternehmens aber bleibt in Holzhausen, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gut Holzhausen, das ihr Onkel Johann-Friedrich von Borch als einen der ältesten Demeter-Betriebe in Nordrhein-Westfalen bewirtschaftet. Mit dem weitläufigen Schlossareal verbindet Anna von Mangoldt ihre schönsten Kindheitserinnerungen.

Mehrere Zweige der Familie wohnen rund um das Gut Holzhausen, das auch in der Forstwirtschaft aktiv ist. „Dort fühle ich mich zu Hause“, sagt die junge Unternehmerin, die in Sachen Farbberatung in ganz Deutschland unterwegs ist, ihre Wurzeln aber trotzdem nicht vergisst. „Ich muss nicht ständig in der Großstadt leben, ich habe auch immer wieder Heimweh nach Holzhausen, nach dem Land, der Natur, nach meinen Pferden und Hunden.“

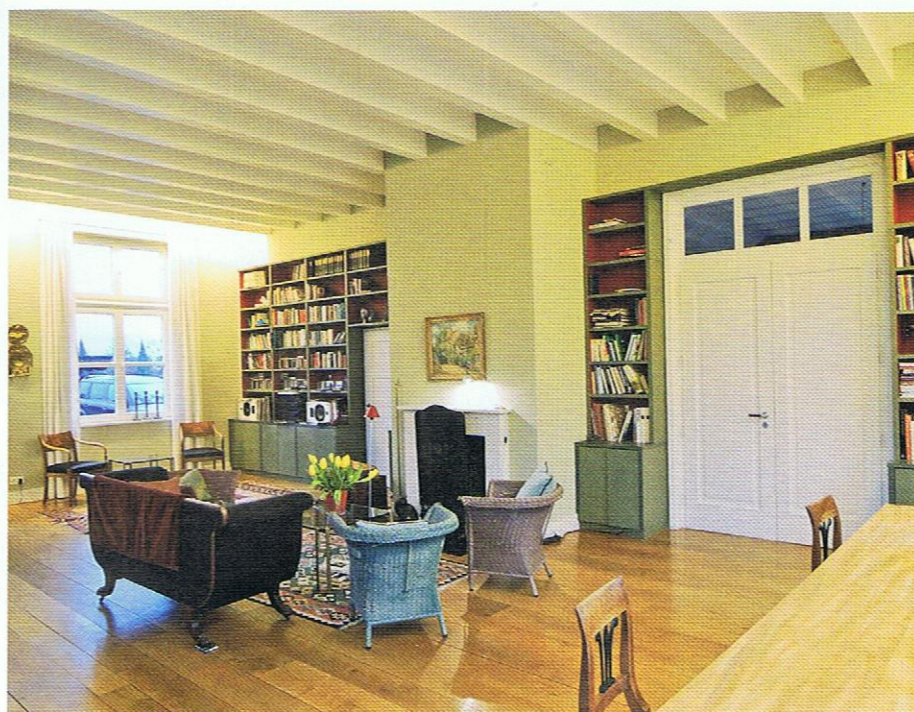
In Holzhausen findet die 27-Jährige genügend Inspirationen für die Farbgestaltung. Schließlich hat sich das westfälische Gut in den vergangenen Jahren zum Schauplatz für Kunst, Literatur und Musik etabliert. Wenn das internationale Stimmenfestival VOICES im Juli stattfindet, wird es eine Sommerwoche lang zum KulturGut. „Farbe,

Musik und Lebensfreude bedeutet dabei für mich ein besonderes Motto“, freut sich Anna von Mangoldt auf den nächsten Festivaltermin.

Möbel bemalen

Beeinflussen lässt sich die Farbdesignerin auch von Künstlern wie Henri Matisse oder Carl Larsson, der als Vorreiter des typisch schwedischen Einrichtungsstils gilt. Gerade in Ländern wie Frankreich, England oder Skandinavien seien selbst angemalte Möbel längst Teil der Wohnkultur. Erst allmählich hole Deutschland auf.

Denn „gestalten mit Farben ist kein Hexenwerk“, meint Anna von Mangoldt. Ob der alte Kinderstuhl, die Wäschetruhe von Oma, die verrosteten Gartenmöbel oder der abgenutzte Holzboden im Schlafzimmer – mit ei-



Ein zarter Farbton im Wohnzimmer schafft eine gemütliche Atmosphäre.

Kreidefarben

Alle Farbtöne werden als Kreide-Emulsion, abwaschbare, matte Wandfarbe oder als wasserbasierender Lack angeboten. Die Farben sind vielseitig einsetzbar, eignen sich für Möbel, Wände, Holz, Tapeten und Putz. Die Farben trocknen kaum, trocknen schnell und besitzen eine hohe Deck- und Leuchtkraft. Sie gelten als umwelt- und allergikerfreundlich, sind nahezu geruchsneutral.

Der Liter Kreide-Emulsion kostet zwischen 20,70 € (bei 9-l-Gebinden), 25 € (3,75-l-Gebinde) bis zu 36 € (bei 750-ml-Gebinden). Für eine 12 m² Wand werden 2 bis 2,5 l Farbe benötigt. Für einen Raum mit 55 m² große Wandfläche benötigt man einen 9-l-Eimer und zahlt bei deckendem Anstrich rund 3,40 €/m². Das ist zwar teurer als herkömmliche Farben, dafür ist der Anstrich extrem deckend und schnell zu handhaben.

ner kleinen Farb-Schönheitskur erstrahlen die alten Schätzchen in neuem Glanz. „Und man muss die Sachen nicht gleich wegwerfen und auch nicht immer das ganze Zimmer komplett ändern“, ermutigt Anna von Mangoldt zum Kreativsein.

Die Nieheimerin lässt Interessenten nicht allein. Sie vermittelt die wichtigsten Grundlagen im Umgang mit den Designerfarben in Workshops, welche die Unternehmerin quer durch Deutschland abhält – und natürlich auch auf Gut Holzhausen. Im alten Rin-

derstall lässt sich der Malermeister aus Bremen ebenso in die Geheimnisse der Kreidefarben einführen wie die Psychologin aus Hamburg, die Studentin aus dem Ruhrgebiet oder der Schlossbesitzer von der Ostsee. „Das sind ganz unterschiedliche Teilnehmer, die jedoch eines gemeinsam haben: Sie wollen nicht monatelang an einem Möbelstück herumexperimentieren, sondern schnell gute Ergebnisse erzielen.“

Außerdem erstellt die junge Unternehmerin gemeinsam mit ihrer Mutter Christina von Mangoldt wirkungsvolle

SCHLOSS IPPENBURG



...hier wird
die Landlust
zum Fest und
der Garten zum
Ereignis.

13.+14. April **2013**
Narzissenfest

Ippenburger Frühlingstfest mit Pflanzenmarkt

100 Aussteller zeigen Pflanzen, Mode, Schmuck, Accessoires für Haus u. Garten, Köstlichkeiten ...
Schönes für alle Sinne!
In der Remise die Blumenschau "Tischlein deck Dich!" von **Gudrun Gosmann**

Eröffnung der „Tulpenpracht im Ippenburger Schlosspark“

Über 80.000 Tulpen erblühen nach Plänen der niederländischen Gartendesignerin **Jaqueline van der Kloet**

täglich 11–19 Uhr
Erwachsene: 10,00 Euro
Kinder und Jugendliche frei



Weitere 4 Wochenenden Öffnung der Tulpenpracht: 20.+21., 27.+28. April 4.+5. und 11.+12. Mai

täglich 11–19 Uhr
Erwachsene: 6,00 Euro
Kinder und Jugendliche frei

Weitere Termine **2013**

20.–23. Juni
Gartenlust & Landvergnügen
14.+15. September
Ländliches Herbstfest

www.ippenburg.de

Farbkonzepte für Innendekorationen. Ihr Rat ist deutschlandweit gefragt. Ob denkmalgeschützter Festsaal, italienischer Modeladen, gemütliches Weingut-Hotel, Friseursalon oder Schloss – Anna von Mangoldt hat stets ein Gespür für die richtige Wohlfühlatmosphäre zum Leben, Arbeiten und Feiern, dank ihrer Farben.

Text: Martina Schäfer

Fotos: Martina Schäfer, Anna von Mangoldt

» Anna von Mangoldt

Farben & Gestaltung

Im Oberdorf 5

33034 Nieheim

Tel. (0 52 74) 9 52 93 44

www.annavonmangoldt.com

– Workshop-Termine auf Gut Holzhausen:
Samstag, 27. April, und Samstag, 13. Juli,
während des Stimmenfestivals VOICES,
Weiteres auf der Homepage.



Das Grau der Wände setzt Holzfußboden und -möbel perfekt in Szene.

KulturGut Holzhausen



» KulturGut Holzhausen,

Gutshof 1,

33039 Nieheim,

Tel. (0 52 74) 95 20 94.

– www.kulturgut-holzhausen.de

Seit nunmehr 13 Jahren stehen auf der weitläufigen Anlage des Gutes Holzhausen Kunst, Literatur und Musik im Dialog mit der Natur. Während des Festivals VOICES, geleitet von der

Sopranistin und Gutsbewohnerin Leonore von Falkenhausen, treffen sich jeden Sommer Künstler aus aller Welt in Holzhausen. Eine Woche lang, dieses Jahr vom 13. bis 21. Juli, können Musikfreunde erleben, wie sich der Schafstall zu einem Konzertsaal entwickelt. Den Auftakt macht in diesem Jahr die Nordwestdeutsche Philharmonie unter Leitung von Eugene Tzigane mit dem „Symphoniekonzert Amerikanisches Programm“ am 13. Juli um 19.30 Uhr. Auf dem Festivalprogramm stehen unter anderem ein Erich-Kästner-Liederabend, Musikalisches Kabarett, ein Vokalsextrakt oder ein Konzert mit Classic Pop. Wer gern die Natur entdeckt, sollte unbedingt den „Nieheimer Kunstpfad“ erwandern. Direkt am Gut beginnt der Skulpturenweg im Wald mit seinen inzwischen zehn Stationen von der „Windwiege“ über die „Baumharfe“ und „Parkettinsel“ bis hin zum „Waldxylofon“. Internationale Künstler ließen sich von Landschaft und Perspektive inspirieren und schufen mitten in der Natur die Installationen.